

Montag, 13. April 2026	
11:00 – 12:00 Uhr	Einlass und Empfang der Teilnehmenden
12:15 – 12:35 Uhr	Begrüßung Paul Johannes Fietz, Mitglied des Vorstands Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
12:40 – 13:10 Uhr	„Das 1.000m-Dilemma beim Waldbrand“ Alexander Döring, Geschäftsführer Ingenieurbüro Döring GmbH
13:15 – 13:45 Uhr	Kampfmittelbelastung und Waldbrandbekämpfung aus Sicht eines Räumdienstes Robert Mollitor, Leiter Munitionsbergungsdienst MV Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei Mecklenburg-Vorpommern
13:45 – 14:15 Uhr	PAUSE
14:15 – 14:45 Uhr	Kampfmittelbelastung und Waldbrandbekämpfung aus Sicht einer Feuerwehr Stefan Geier, 3. Stellvertretender Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust-Parchim
14:50 – 15:20 Uhr	Brandbekämpfung auf kampfmittelbelasteten Flächen – Praxis vs. Theorie am Beispiel des ehemaligen TrÜbPl Zeithain Marco Bretschneider, Hauptbrandmeister, stellvertr. Gemeindeführer Freiwillige Feuerwehr Zeithain
15:25 – 15:55 Uhr	Umsetzung von Kampfmitteln - Möglichkeiten der Berechnung von Splitterflugweiten Dr. Holger Preetz, Dipl.-Geogr. / Bodenkundler Leitstelle des Bundes für Kampfmittelräumung am Niedersächsischen Landesamt für Bau und Liegenschaften
16:00 – 16:30 Uhr	PAUSE
16:30 – 16:45 Uhr	Grußwort des Bundesministeriums der Finanzen Dennis Rohde Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen
16:45 – 17:25 Uhr	Prävention: Waldbrandschutzkonzepte und Kampfmittelräumung Christoph Lehmann, Funktionsbereichsleiter Liegenschaften Sven Geisler, Regionaler Fachplaner Kampfmittel Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
17:30 – 17:40 Uhr	Einführung in die Podiumsdiskussion Martin Kötter, Vorsitzender Fachausschuss 7 Kampfmittelräumung Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V.
17:45 – 18:45 Uhr	Podiumsdiskussion: „Das 1.000m-Dilemma beim Waldbrand“ Moderation: Martin Kötter Teilnehmer: Marco Bretschneider Stefan Geier Robert Mollitor Dr. Holger Preetz
18:45 – 18:50 Uhr	Kurze Hinweise zum Abend
18:50 – 21:50 Uhr	Abendveranstaltung

Dienstag, 14. April 2026	
08:30 – 09:00 Uhr	Einlass – Zugang mit Namensschild
09:00 – 09:40 Uhr	<p>Evakuierung im urbanen Umfeld – Forschung für einen evidenzbasierten Ansatz Armin Gebhardt, Referent im Referat Kampfmittelbeseitigung Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Bernhard Geßmann, Referatsleiter Referat 312 – Ständiger Stab, Einsatz im Katastrophenschutz Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Dr.-Ing. Christoph Grunwald, Wissenschaftlicher Mitarbeiter – Robustheit und Resilienzanalysen Frauenhofer Erst-Mach-Institut</p>
09:55 – 10:25 Uhr	<p>Die Staatspraxis – Grundlagen und aktuelle Herausforderungen am Beispiel der Räumstelle Dethlinger Teich Undine Heise, Fachgebietsleiterin Allgem. Kriegsfolgengesetz § 19 AKG Bundesanstalt für Immobilienaufgaben</p>
10:35 – 11:05 Uhr	<p>Finanzmittel vom Bund für zusätzliche Vernichtungskapazitäten bei der GEKA Dr. Andreas Krüger, Geschäftsführer Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH (GEKA)</p>
11:05 – 11:50 Uhr	PAUSE
11:50 – 12:20 Uhr	<p>Flächenbedarf für die Landesverteidigung als neue Herausforderung in der Kampfmittelräumung Oberst Knuth Pfeiffer, Gruppenleiter Infrastruktursteuerung Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw)</p>
12:30 – 13:0 Uhr	<p>Kampfmittelbeseitigung im Meer – Verschiebung der Blickwinkel Oliver Kinast, Leiter Dezernat 33 - Kampfmittelräumdienst Landeskriminalamt Kiel</p>
13:00 – 13:30 Uhr	<p>Resümee Martin Kötter, Vorsitzender Fachausschuss 7 Kampfmittelräumung Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V.</p>
13:30 – 13:40 Uhr	<p>Verabschiedung Paul Johannes Fietz, Mitglied des Vorstands Bundesanstalt für Immobilienaufgaben</p>

